

I NHALTSVERZEICHNIS

Vorbemerkung	13
 Ope sprache und Musik	15
Vom Musiktheater heute	15
Zukunft der Oper – Oper der Zukunft	23
Zukunft der Oper – Oper der Zukunft	32
 <i>Die Krönung der Poppea</i>	43
Eine Arena für die Götter, ein Versuchslaboratorium für das Publikum, eingerichtet von Claudio Monteverdi (1567–1643)	
 Enttäuschte Augenblicke	47
Henry Purcell, John Dryden und <i>King Arthur</i>	
 Drei musikalische Offenbarungen im Zeitalter der aufklärerischen Vernunft: Pergolesi (1710–1736), Scarlatti (1660–1725) und Händel (1685–1759)	59
 <i>La finta giardiniera</i>	67
»Eine im Gewächshaus getriebene Pflanze«, gezogen von Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791)	
 Dramaturgie der Verwirrungen	71
Frauen und Männer auf Mozarts Bühne	
 <i>La clemenza di Tito</i>	81
Aspekte eines Spätwerkes	
 Die Farbe der Unschuld	87
Zu Mozarts <i>Zauberflöte</i>	
 Die Musik setzt sich über manches hinweg	91
Zu Domenico Cimarosa (1749–1801) <i>Il matrimonio segreto</i>	

Welche Lust, in freier Luft Marginalie zu Beethovens (1770–1827) <i>Fidelio</i>	97
Sembra una statua Zu Rossinis (1792–1868) <i>Il barbiere di Siviglia</i>	101
Vom Oratorium zur Grand Opera Zu Rossinis Moses-Werk	107
»Es bringt eben nichts, eine Wahrheit zu suchen, die nie real wirken würde.« – Ein Gespräch zwischen Alberto Zedda und Norbert Abels über Rossinis <i>Mosé</i>	113
<i>Il viaggio a Reims</i> Ein tönender Baedeker	121
Erhabenheit und Leidenschaft <i>Wilhelm Tell</i> als Schauspiel und Oper bei Schiller und Rossini Betrachtung zur Begegnung zweier Spätwerke	125
Glücksversprechen und Leidensbild Zu Giuseppe Verdis früher Oper <i>Nabucco</i>	141
»Ich bin nicht, der ich bin« Zum Zusammenhang von Ethik und Ästhetik bei Victor Hugo (1802–1885) und Giuseppe Verdi (1813–1901)	147
Ein Buckliger, der singt? Motivgeschichtliche Aspekte zu einem Topos der Abweichung	157
Die Sünde vor dem Leben Über die Kameliendame	167
Die Macht des Schicksals oder Das Desaster in der Familie Anmerkungen zu Verdis <i>La forza del destino</i>	187
Boccanegra und sein Dämon Zu Verdis spätem Neubeginn	197

Landgang	207
Die Metaphorik des Meeres in Verdis <i>Simon Boccanegra</i>	
Der Mensch wird als Faulpelz geboren: Falstaffs Bauch oder die Seele des Leibs – Motivgeschichtliche Aspekte	213
Macbeth: Von Verdi zu Bloch. Die Entdeckung des Häßlichen bei Giuseppe Verdi (1813–1901) und Das Drama des Gewissens bei Ernest Bloch (1880–1959)	221
»Die Wahrheit erfinden« Über Franz Werfels (1890–1945) <i>Verdi. Roman der Oper</i>	227
Die Musik ist dämonisches Gebiet	249
Zu Arrigo Boitos (1842–1918) <i>Mefistofele</i>	
Von der grausamen Erscheinung politischer Frauen: Gedanken zur Konstruktion des Dämonischen in Richard Wagners (1813–1883) <i>Lohengrin</i>	257
Shylock und Ahasver	265
Zu Richard Wagners <i>Die Meistersinger von Nürnberg</i>	
Kunstmythos	271
Aspekte von Wagners <i>Der Ring des Nibelungen</i>	
Auf der Suche	283
Drei Marginalien zu einem Topos Richard Wagners	
Vom Süden in der Musik	293
Nietzsche (1844–1900) und der Fall Bizet (1838–1875)	
Dorftrauerspiele	307
Notiz zu Pietro Mascagnis (1863–1945) <i>Cavalleria rusticana</i> und Ruggiero Leoncavallos (1857–1919) <i>I Pagliacci</i>	
Der kleine Tod	313
Zu Puccinis (1858–1924) <i>La Bohème</i>	

Manon Lescaut	317
Wandlungen einer Historie	
 Todesarten	325
Variationen zu drei Welten. Puccinis <i>Il trittico</i>	
 Eine politische Oper	333
Modest Mussorgskijs (1839–1881) <i>Chowanschtschina</i>	
 Die Lust am Verlust	337
Zu Tschaikowskijs (1840–1893) <i>Pique Dame</i>	
 Ein heller Punkt in der Ferne	341
Engelbert Humperdincks (1854–1921) Frankfurter Märchenjahre	
 Hänsel und Gretel	357
Aspekte von Märchen und Oper	
 Maurice Maeterlinck und die Suche nach der Weltseele	363
Zu <i>Pelléas et Mélisande</i> . Debussy (1862–1918)	
findet Maeterlinck (1862–1949)	
 In einer schwarzen Höhle: Von Wilde (1854–1900)	377
zu Strauss (1864–1949). Betrachtungen zu <i>Salome</i>	
 »Führt hier ein Gang?«	397
Die Archäologie der Schuld in Hofmannsthals <i>Elektra</i>	
 Die Form der Seele	411
Aspekte zur symbolischen Welterfahrung in <i>Elektra</i>	
 »Wie Rosen vom hochheiligen Paradies«	415
Das emblematische Zentrum in Hugo von Hofmannsthals	
<i>Der Rosenkavalier</i>	
 Es gibt keine Zufälle	431
Aspekte zu Zeit, Typik und Psychologie im <i>Rosenkavalier</i>	

»Muß halt ein Heu in der Nähe dabei sein ...« Über Hofmannsthal, Strauss und den erotischen Raum	445
Von der unendlichen Durchdringung aller Dinge <i>Ariadne auf Naxos</i>	457
Magie und Analyse Ein erfundenes Gespräch zwischen Sigmund Freud (1856–1939) und Hugo von Hofmannsthal (1874–1929)	469
Ein Selbst sein <i>Die Frau ohne Schatten</i>	479
<i>Arabella</i> oder die Fröhliche Apokalypse Randnotizen zu einem letzten Werk	483
Der Augenblick Über das Sehen in Leoš Janáčeks (1854–1928) <i>Jenůfa</i>	493
Gold, Hybris und Formkälte Anmerkung zu Paul Hindemiths (1895–1963) <i>Cardillac</i>	501
Die <i>Gurre – Lieder</i> : Jens Peter Jacobsen (1847–1885) und Arnold Schönberg (1874–1951)	513
Über Arnold Schönbergs <i>Die Jakobsleiter</i>	537
»Abzählen!« Zu Arnold Schönbergs <i>A Survivor from Warsaw</i> , op.46	545
»Wie der Mann, so auch sein Gott« Zur Funktionsgeschichte der Mosesfigur	551
Operettenfinale und Weltverspottung Das <i>Weisse Rössl</i> , Robert Gilbert (1899–1978) und das Ende einer Kunstform. Über eine Operette Ralph Benatzkys (1884–1957)	573
Alles ist wie vorher Zu Paul Burkards (1911–1977) <i>Feuerwerk</i>	597

Von den Mühen eines Bibelspiels	605
Franz Werfel (1890–1945) und Kurt Weill (1900–1950): <i>Der Weg der Verheißung</i>	
»Nie wirst du das Geschwätz zum Schweigen bringen«	627
Über Benjamin Brittens (1913–1976) <i>Peter Grimes</i>	
<i>Billy Budd – eine griechische Angelegenheit</i>	637
Im System der Zweideutigkeit	647
Aspekte zu Benjamin Brittens <i>The Turn of the Screw</i>	
<i>Curlew River</i> oder das Spiel zwischen Ost und West	655
Dekomposition und Simultaneität	663
Jakob Michael Reinhold Lenz (1751–1792) –	
Bernd Alois Zimmermann (1918–1970): <i>Die Soldaten</i>	
Jedem seine eigene Hölle	671
Hans Werner Henzes (*1926) <i>Boulevard Solitude.</i>	
Oper der Großstadt	
Vom Leben als Opfer für die Kunst	681
Egomanie und Ästhetizismus in Hans Werner Henzes (*1926),	
W.H. Audens (1907–1973) und Chester Kallmanns (1921–1975)	
<i>Elegie für junge Liebende</i>	
Erhabene Zeit: Der Geist des Pazifismus –	693
Euripides, Franz Werfel und Aribert Reimann	
Alle sind Einsame in diesem Dröhnen	715
Zu Aribert Reimanns (*1936) <i>Lear</i>	
Ohrentheater	719
Zu Luciano Berios (1925–2003) <i>Un re in ascolto</i>	
Das Land der unsichtbaren Helme oder Saecula sunt ferri	725
Marginalie zu einem <i>Konzert für Tänzer</i>	
von Heiner Goebbels (*1952) und Christof Nel (*1944)	

Ausgegrenzt. Drei Versuche jüdischer Identität im Musiktheater der Gegenwart: Petr Eben (1929–2007), Ingomar Grünauer (*1938) und Grigori Frid (*1915)	733
Das spielende Kind und das Göttliche Detlev Glanerts (*1960) Oper <i>Caligula</i>	747
Das Zerbersten der Welt – <i>Gesprungene Glocken</i> Zu Matthias Pintschers (*1971) Musiktheater	751
<i>Piero – Ende der Nacht</i> : Zu Jens Joneleits (*1968) Hörstück für ein Theater der wandernden Gedanken und Klänge	759
»Sind sie einzeln, sie bringen's weit« Revolution und Volk – Variationen zu den Gedichten aus Wolfgang Rihms (*1952) <i>Deutsches Stück mit Hamlet</i> – Eine Uraufführung auf Literatur	763
»Haben wir ihn gelesen oder haben wir ihn nicht gelesen?« Zur Dramaturgie des Bühnenbriefes	773
Jagd und Musik Aspekte eines wechselvollen Verhältnisses	795
»Was hat die Glock' geschlagen?« Von Glocken, Glöcknern und Glockengießern in der Dichtung	809
Personenverzeichnis	831